

## 2. Rundbrief – April bis Juli 2014

**Sehr geehrte Mitglieder und Befreundete des KKW!**

**In diesem Jahr stehen besonders Kriege mit ihren Folgen auf der Liste bedeutender Gedenktage, ausgehend aus der „Mitte Europas“ und ihrer Nachbarschaft, unter ihnen z. B. vor 150 Jahren der Feldzug gegen Dänemark, der erste der drei Bismarckschen Einigungskriege, an deren Ende 1871 die Gründung des preußisch-deutschen Kaiserreiches stand. In diesem Zusammenhang stieß ich auf den Satz: „Krieg ist kein Ausnahmezustand der Kultur“. Der Satz löste bei mir die Frage aus: Krieg und Kultur, wie verhalten sie sich zueinander? Gehört Kultur zu den möglichen Strategien, die dem Krieg als Institution den Krieg erklären, um ihn zu überwinden und abzuschaffen? Wir werden im Laufe des Jahres mindestens zweimal Gelegenheit haben, darüber ins Gespräch zu kommen. Hier nun das Programm bis zu dem Beginn der Sommerpause: Herzlich - und das ist dringlich gemeint - sind Sie zu folgenden Veranstaltungen eingeladen.**

Am **Dienstag, dem 8. April 2014**, um **19 Uhr** wird **Stephan Reimers**, Prälat a. D., im Gemeindesaal Rockenhof 5 einen Vortrag halten zu dem Thema: „**Ein Gott für jeden oder für keinen**“, eine Benefizveranstaltung zugunsten unserer Arbeit in der Ohlendorff'schen Villa.

Eintritt: 10 €, ermäßigt 8,00 €. Vorverkauf ab 25. März in der Buchhandlung I. v. Behr, Im Alten Dorfe 31, Volksdorf. Restkarten an der Abendkasse: 12 €, ermäßigt 10 €.

Im Blick auf die Wahl zum Europäischen Parlament im Mai wird Stephan Reimers, ehemaliger Bevollmächtigter des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland bei der Bundesregierung und der Europäischen Union, sein Buch „Ein Gott für alle oder für keinen“ vorstellen und von seinen Erfahrungen berichten: Generell über den Umgang mit dem christlich-jüdischen Erbe auf der europäischen Ebene und speziell über den Verlauf des christlich-jüdischen Gesprächs in der Evangelischen Kirche.

Veranstalter sind der KKW und die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Volksdorf gemeinsam.

Am **Donnerstag, dem 24. April 2014**, um **20 Uhr** gastiert im Konventsaal, Rockenhof 1, das Duo „**La Vigna**“: Theresia Stahl (Blockflöten) und Christian Stahl (Laute und Theorbe) mit „**Arcangelo Corelli - der Orpheus des Barock**“.

Eintritt: 12,50 €, ermäßigt 10 €. Vorverkauf ab 10. April in der Buchhandlung I. v. Behr, Restkarten an der Abendkasse: 14,50 €, ermäßigt 12 €.

Theresia und Christian Stahl sind Spezialisten im Bereich der Alten Musik. Dabei ist es ihnen wichtig, immer wieder Themen jenseits der gängigen Pfade zu verfolgen. So auch bei ihrem neuen Programm, das Arcangelo Corelli gewidmet ist, dem bedeutenden Italiener aus der Generation vor J. S. Bach.

Die Melodiestimmen spielt Theresia Stahl auf verschiedenen Blockflöten, die barocken Vorlagen nachgebaut sind und daher einen volleren Klang haben als heutige Instrumente. Christian Stahl begleitet u. a. auf der Theorbe, einer annähernd zwei Meter großen Bass-Laute, die mit dem Ende des Barockzeitalters in Vergessenheit geriet; sie besitzt bedeutend längere Saiten als die anderen Lauten. Es kommt zu Klangwirkungen, die für unsere heutigen Ohren ungewöhnlich sind.

Am **Sonntag, dem 11. Mai 2014**, um **18 Uhr** in der Kirche am Rockenhof wird **Jutta Hoppe** ein Lebensbild mit Musik inszenieren zu „**Hildegard von Bingen - Scivias - wisse die Wege**“.

Eintritt: 12 €, ermäßigt 10 €, kein Vorverkauf.

Hildegard von Bingen (1098 - 1179) war schon zu ihren Lebzeiten eine anerkannte Theologin, Philosophin, Seherin, Mystikerin, Wegweisende in Natur- und Heilkunde. Komponistin und Dichterin. Sie war eine wache Zeitgenossin, deren Erkenntnisse und Ansichten bis heute große Bedeutung haben. Im Mai 2012 wurde sie heilig gesprochen, seit Oktober 2012 gilt sie als Kirchenlehrerin.